

die am flüchtigsten bearbeiteten Bücher Tobias und Judith den, von H. an sieben bzw. zwölf Stellen in Entlehnungen benutzten vulgärsten Text aufweisen. Nach der Menge der in den drei Sprachschichten der Vulgata enthaltenen Wörter verhalten sich A:B:C wie 1:3:8.

Entsprechend diesen drei Vulgataschichten ließe sich wohl ein sprachlicher Vergleich von Heinrichs entlehntem Bibellatein mit dem Bibellatein der Vulgata ziehen. —

Bei der Herübernahme biblischer Wendungen hat Heinrich natürlich auch an ihrem Wortlaut gelegentlich je nach Bedarf bewußte Änderungen vorgenommen, z.B. wurde in XII 3 S.55 aus Job30,31 *organum eorum in vocem flentium* — *cantus eorum*, da *organon Rigensium* zu unwahrscheinlich klänge, und in XII 2 S.5 und XIV 8 S.75 wurde aus *non feramus crimen gloriae nostrae* (1.Macc.9,10) — *genti nostre*, da H. an beiden Stellen einen Appell an die nationale Ehre zum Ausdruck bringen wollte. Weitere Anpassungen von Bibelzitat an die Bedürfnisse der eigenen Darstellung des Chronisten verzeichnet Bilkins a.a.O. S.89—91: Aus 2.Petri2,6 *Et civitates Sodomorum et Gomorrhæorum in cinerem redigens* wird H. XXX 5: *Castro Monense in cinerem redacto*, aus 1.Reg.31,3 *totumque pondus praelii versum est in Saul* wird XII 2 *totum pondus praelii versum est in Theutonicos*; die häufige Wendung aus Ps.149,7 *ad faciendam vindictam in nationibus* wird XIV 10 abgewandelt zu: *in Estonum nationibus*; 1.Macc.10,6 *Recordabitur enim omnium malorum* wird XI 5 zu *recordati Leththones omnium occisorum suorum*; Is.13,11 *et quiescere faciam superbiam infidelium* XV 3 S.86 zu *Et ita quiescere fecit Dominus superbiam eorum*, um die Bezugnahme auf die unmittelbar vorher genannten *seniores Osilie et seniores Rotalie* herzustellen, während XIV 5. XXVII 6. XXX 5 die Weglassung des Wörtleins *valde* aus 1.Macc.6,41 *erat enim exercitus magnus valde et fortis* ohne bestimmten Grund erfolgt zu sein scheint. In XXIX 1 S.207 verwendet Heinrich Is.11,11 und 1.Reg.7,2: *Misertus est „residuo populo suo“, tribuens eis* (nämlich *Estonibus*) *„pacem et securitatem“* (= 1.Thess.5,3). *Et requievit omnis populus post Dominum*, wo die biblische Vorlage *omnis domus Israel post Dominum* hat: hier erklärt sich das Wort *populus* durch die überaus naheliegende Attraktion aus dem vorhergehenden Zitat mit *populo*. — Wenn H. aus Act.27,40 *committebant se mari* in VII 1 *fluctuanti pelago se committit* macht, so liegt hier offenbar ein mit Verwertung des bibelpoetischen Wortes *pelagus* (B¹C) gebildetes dichterisches